Der Jenseitsglaube der neuapostolischen Christen

Zürich. Das Entschlafenenwesen hat in der Neuapostolischen Kirche traditionell eine hohe Bedeutung. Seit über 50 Jahren feiern neuapostolische Christen dreimal im Jahr einen Entschlafenengottesdienst. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass es nur wenig Literatur zu diesem Thema gibt.

"Der Jenseitsglaube der neuapostolischen Christen" heißt eine neue Ausarbeitung, die im Auftrag der Kirchenleitung bald als Broschüre in deutsch und englisch erscheinen wird (siehe unseren Bericht www.nak.org/news/20050210-108-d.html). Sie wird ehemalige Ausarbeitungen, beispielsweise "Einblicke in das Totenreich" von Hermann Niehaus oder "Das Leben nach dem Tode" von Friedrich Linde, ablösen.

Die neue Ausarbeitung entspricht dem Stand heutiger Lehre. Ihre Inhalte beruhen auf Aussagen der Heiligen Schrift und entsprechenden Offenbarungen des Heiligen Geistes. Auf die Wiedergabe von Erlebnisberichten oder Träumen wurde bewusst verzichtet - diese wären hinsichtlich ihrer Aussagekraft für die allgemein gültige Lehre nur schwer heranzuziehen, da sie sich meist auf spezielle Situationen beziehen und einen starken persönlichen Charakter tragen.

Die neue Ausarbeitung erhebt nicht den Anspruch, auf alle Fragen über das Jenseits erschöpfende Antworten zu geben. Auch sollen keine endgültigen Erkenntnisse vermittelt werden. Eine Auseinandersetzung mit medizinischer, natur- und geisteswissenschaftlicher Literatur oder mit dem Schrifttum christlicher Kirchen oder anderer Religionen ist nicht gewollt. Sie will vielmehr Einblick geben in wichtige Zusammenhänge über das Jenseitsbild - wenn auch lückenhaft und vorläufig.

"Der Jenseitsglaube der neuapostolischen Christen" wird im Laufe des Jahres als Broschüre in deutscher und englischer Sprache im Verlag Friedrich Bischoff GmbH (www.bischoff-verlag.de/) erhältlich sein. Die Vorsteher der Gemeinden werden vorab ein kostenloses Exemplar pro Gemeinde erhalten.

24. Februar 2005